

Mo-Fr von 16-18h // Abendkasse
Haus in Vitte • Öffnungszeiten:
// Bibliothek im Henni-Lehmann-
// Kartenvorverkauf

5.-11. Juli 2024
im Henni-Lehmann-Haus
in Vitte
JAZZUNDMEHR
HIDDENSEE 2024



NDR
Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern

// Eintrittspreise // pro Abend 14 € · ermäßigt 10 €
// 3-Tages-Karte 35 € · ermäßigt 30 €
// Wochenkarte 60 € · ermäßigt 50 €
// Tangokurs 22 € · ermäßigt 18 € · mit Wochen-
oder 3-Tages-Karte 15 €

// Veranstaltungsort // Bibliothek im Henni-Lehmann-
Haus · Wiesenweg 2 · 18565 Vitte · Insel Hiddensee

// Kartenvorverkauf // Bibliothek im Henni-Lehmann-
Haus · Wiesenweg 2 · 18565 Vitte · Insel Hiddensee
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 16-18h // Abendkasse

// Weitere Informationen // www.jazzundmehr.org
// www.seebad-hiddensee.de // Petra Liesenfeld,
mobil 0151 20103540 · petra.liesenfeld@web.de

// Für die Fußballfans // In unmittelbarer Nähe gibt es
Public Viewing! Dort kann der Abend nach dem Konzert in
die Verlängerung gehen.

// Gestaltung Jakubek.Mediendesign · www.rebeka-jakubek.de

**Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
des NDR und des Hiddenseer Hafens- und Kurbetriebs!**

NDR Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern



// Donnerstag 10. Juli // 20 h

// KERSTIN BROKATE & PETER KUHZ



Choro – Musik aus Brasilien

Kerstin Brokate und Peter Kuhz präsentieren in ihrem neuen Programm den Choro – einen virtuos-osen Musikstil, der vor allem im Norden Brasiliens gespielt wird. Die beiden ergänzen ihr Programm unter anderem mit Eigenkompositionen von Peter Kuhz, die er diesem Duo auf den Leib geschrieben hat.

// Kerstin Brokate (fl) // Peter Kuhz (git)

**// BEAT FREISENS SPELUNKEN-
ORCHESTER**



Seit nunmehr acht Jahren spielt und komponiert das Spelunkenorchester eigene Programme, in denen der Traum von der Autonomie einer aktuellen Kammermusik in eine lebendige Wirklichkeit hineinklingt. Ein Drahtseilakt zwischen den Möglichkeiten der beiden standardisierten hochentwickelten Klangkörper.

*// Marjolaine Locher (vl) // Josefine Andronic (vl)
// Johannes Dittmar (viola) // Isabelle Klemt (vc)
// Dmitrij Golovanov (p) // Robert Lucaciu (kb)
// Beat Freisen (dr)*

// Freitag 11. Juli // 20 h

// EVA KLESSE QUARTETT



Melancholischer bis energiegeladener, spannungsreicher bis wildtrauriger Modern Jazz. Die junge Band hat bereits viel vorzuweisen: Teilnahme am bundesweiten Jazznachwuchsfestival, Leipziger Jazznachwuchspreis für die Bandleaderin, Eröffnung der Leipziger Jazztage, Konzert im Rahmen der WDR Jazznacht, Debütalben.

*// Evgeny Ring (sax) // Philip Frischkorn (p)
// Robert Lucaciu (b) // Eva Klesse (dr)*

// ABSCHLUSSPARTY

Wir beenden das Festival mit einer tanzbaren Session mit vielen Musiker/innen des Festivals und laden auch Sie herzlich mit Ihrem Instrument oder Ihrer Stimme dazu ein!

// Sonntag 6. Juli // 11.30 h

// IN DER EV. KIRCHE IN KLOSTER



Tradition und Moderne in fruchtbarer Auseinandersetzung. Solosätze von J.S.Bach, (eigene) KammerJAZZmusik und Bearbeitungen von Luther-Liedern.

// Ulrich Thiem (voc, clo)

// Samstag 5. Juli // 20 h

**// TOBIAS RELENBERG &
ALEX KOZMIDI**



Es wird ausschließlich improvisiert. Es gibt keine vorherigen Absprachen, kein Vorzählen, keine Tonart. Die Musik beginnt und entwickelt sich aus dem Moment. Niemand weiß, wie sie anfängt, wie sie verläuft, noch wie sie endet. Nur durch Intuition und Interaktion wird die Verbindung von Zeitlosigkeit und Musik geschaffen.

*// Tobias Releberg (ts, fl, kb)
// Alex Kozmidi (git, electronics)*

**// CLARA HABERKAMP &
TILO WEBER**



Foto Kristján Czako Photography

Wir spielen hauptsächlich unsere eigenen Kompositionen. Das Repertoire besteht aus instrumentalen Stücken und Songs mit Gesang. Es ist ein Gegenspiel von eingängigen Melodien und freien Improvisationsteilen. Da wir in diesem Rahmen ohne Bass spielen, wird die Musik sehr direkt klingen. Diese Besetzung lässt auch viel Spontanität und Kreativität auf der Bühne zu.

// Clara Haberkamp (p, voc) // Tilo Weber (dr)

// Sonntag 6. Juli // 20 h

// TANGOKURS // 10-15 h

Kennenlernen der Elemente des Tango Argentino:
Einführung für Jung und Alt. // Maria und Artur

// TANGOPLANET // 20 h



Das Duo feiert den Siegeszug des Tangos rund um den Erdball in japanisch, jiddisch, polnisch, vietnamesisch, russisch, türkisch, ... und natürlich argentinisch. Trotz aller kulturellen Unterschiede spricht der Tango überall auf der Welt doch unverwechselbar die gleiche Sprache.

// Petra Liesenfeld (voc) // Klaus Axenköpf (kb)

// Montag 7. Juli // 20 h

// SPERLING



Das Singer/Songwriter-Duo Sperling aus Berlin präsentiert eigens komponierte Lieder mit zweistimmigem Gesang, Akkordeon und Gitarre. Musik aus dem Bauch, mal voller Verzweiflung, mal voller Lebensfreude, mal zart und bedacht, mal ungezähmt und wild – bunt wie das Leben.

// David Dwier (voc, git) // Holger Kettner (akk, voc)

// Dienstag 8. Juli // 20 h

// ELA ROSENBERGER



Nach Wanderungen durch die Welt und Musikwelten spannt Ela Rosenberger den Bogen vom Regenfall im brasilianischen Urwald über japanische No-Flötenklänge zum psychedelischen Steppenritt. Es entsteht ein Panorama der Klangfarben und Atmosphären, dass den Eindruck erweckt, dass nicht nur eine Musikerin am Werk ist.

// Ela Rosenberger (fl, voc, elektronik, loops)

// Mittwoch 9. Juli // 20 h

// DUO VERONIKA ČIČINSKAITĒ-
GOLOVANOVA & DMITRIJ GOLOVANOV



We call our music jazz. Not only because it is influenced by jazz music. We call it jazz first of all because the process of creating music is much more important than the result for us. We highlight the process of improvisation and interaction, the process of creative interaction and the moment of emotion, that listener gets at our concert.

// Veronika Čičinskaitė-Golovanova (voc)
// Dmitrij Golovanov (p)

// MILONGA MIT FAUX PAS



Von Tangokennern und Liebhabern geschätzt, konzertiert das Solistenensemble im In- und Ausland. Die letzten Konzertreisen führten nach Italien, Russland, Ägypten, China und Buenos Aires. *Faux pas* versteht es, den Tango in seinen Facetten, Emotionen und Extremen mit Virtuosität und Leidenschaft zu präsentieren.

// Michael Fanger (voc) // Marlene Clement (akk, band)
// Kathrin Pfänder (vl) // Maren Kallenberg (p)
// Stefan Wurz (git) // Fabian Leu (kb)

Tanzschuhe oder Socken nicht vergessen!

// FILIPPA GOJO QUARTETT



„Nahaufnahme“ – unter diesem Titel vereint das Debüt-Album des Filippa Gojo Quartett sowohl Eigenkompositionen als auch Bearbeitungen. Getragen von ihren drei Mitmusikern bewegt sich die Stimme der 25-jährigen Bregenzer Sängerin Filippa Gojo von erdigem Soul über lateinamerikanische Einflüsse bis hin zu freien Klangexperimenten und clever arrangierten Stücke in ihrem Vorarlberger Heimatdialekt.

// Filippa Gojo (voc) // Sebastian Scobel (p)
// David Andres (kb) // Lukas Meile (perc)

// OFFSHORE



Offshore spielt Eigenkompositionen, die auf die ungewöhnliche Besetzung zugeschnitten sind, ohne die einzelnen Musiker einzuengen. Die Stücke bilden eher den Ausgangspunkt, bestehende Formteile werden geöffnet, neue hinzuimprovisiert, Stücke miteinander verbunden, mit anderen Worten: aus der Quelle der Komposition wird geschöpft, was der Moment gerade musikalisch einfordert.

// Christoph Möckel (sax) // Dierk Peters (vib)
// Constantin Krahrmer (p) // Oliver Lutz (b)
// Rafael Calman (dr)

// PLEASE SPRING!



Die Melodie, die Energie des Pop / Rock, die Eleganz der Kammermusik inspirieren ihre Kompositionen zu den kinematografischen Akzenten, in der jedes Stück eine eigene Welt beschreibt. Man lässt sich dann in eine tiefgründige Klangwelt entführen und wandert durch eine zeitlose, faszinierende und manchmal verblüffende Landschaft.

// Héloïse Lefebvre (vl) // Paul Audouynaud (git)
// Isabelle Klemt (clo)